

Villigst fragt nach **Chancen und Risiken für einen nachhaltigen Frieden im Nahen Osten**

20. Mai 2025, 17.00 – 18.30 Uhr

In der Reihe „Villigst fragt nach“ werden wir am
Dienstag, 20. Mai 2025, den Blick erneut auf die aktuel-
len Entwicklungen im Nahen Osten richten:

Chancen und Risiken für einen nachhaltigen Frieden im Nahen Osten

Mit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und dem Krieg Israels im Gazastreifen sind die seit Jahrzehnten andauernden Konflikte im Nahen Osten auf massive Weise eskaliert. Der Krieg blieb nicht auf Israel und Palästina beschränkt, schnell weitete er sich auf die gesamte Region aus: vom Westjordanland bis nach Syrien und Irak, über den Libanon bis zu den Huthi-Milizen im Jemen und zu direkten Angriffen zwischen Israel und Iran. Die nicht enden wollende Gewalteskalation im Nahen Osten ist längst zu einer geopolitischen Herausforderung geworden. Seit Anfang 2025 wird auf Vermittlung der USA, der arabischen Kontaktgruppe und auch von deutscher und europäischer Seite über Schritte auf dem Weg zu einer friedlichen Lösung intensiv gerungen. Erzielte Vereinbarungen werden jedoch immer wieder gebrochen, die Gewalt eskaliert aufs Neue.



©Anna_AdobeStock

Die Veranstaltung möchte zum einen den Blick auf die historischen und politischen Hintergründe werfen, zum anderen die Frage nach aktuellen Chancen und den Risiken für einen nachhaltigen Frieden im Nahen Osten stellen. Welche Rolle sollte dabei die neue deutsche Bundesregierung und Europa spielen? Ist die neue Trump-Administration eher Motor oder Hindernis? Angesichts düsterer Perspektiven möchten die Ev. Akademie Villigst und das oikos-Institut Raum geben für eine sachliche Information und einen differenzierten Diskurs.

Unsere Expertin und Gesprächspartnerin ist **Dr. Muriel Asseburg**, Senior Fellow in der Forschungsgruppe Afrika und Mittlerer Osten der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin. Der Nahostkonflikt gehört seit vielen Jahren zu ihren Forschungsschwerpunkten. Sie hat dazu zentrale Standardwerke publiziert: Der Nahostkonflikt. Geschichte, Positionen, Perspektiven (mit Jan Busse), München, 2016 (5. Auflage 2023); Palästina und die Palästinenser. Eine Geschichte von der Nakba bis zur Gegenwart, München, 2021 (2. Auflage 2022). Gerade neu erschienen ist: Der 7. Oktober und der Krieg in Gaza. Hintergrund, Eskalation, Folgen, München 2025.

PROGRAMM

16.50 Uhr	Einloggen
17.00 Uhr	Begrüßung <i>Uwe Trittmann, Ev. Akademie Villigst</i>
	Vortrag und Gespräch mit <i>Dr. Muriel Asseburg, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin</i>
	Verabschiedung <i>Ralf Lange-Sonntag, oikos-Institut der Ev. Kirche von Westfalen</i>
18.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

ORGANISATORISCHE HINWEISE

VERANSTALTUNGSNUMMER

250706

VERANSTALTUNGORT

Online via Zoom. Den Zugangslink erhalten Sie nach der Anmeldung rechtzeitig per E-Mail.

REFERENT*INNEN

Dr. Muriel Asseburg, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin

Ralf Lange-Sonntag, oikos-Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen

GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG | TAGUNGSLEITUNG

Uwe Trittman, Evangelische Akademie Villigst

uwe.trittmann@kircheundgesellschaft.de

ANMELDUNG

Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Ulrike Pietsch

Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Tel.: 02304 755-325 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Anmeldung möglich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und dann rechtzeitig den entsprechenden Zoom-Link zur Teilnahme an der Veranstaltung. Die Datenschutzbestimmungen und AGBs finden Sie unter:

<https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

INTERNET

Das Programm und das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).